

Liebe Patientin, lieber Patient

Sie wurden zu einer Augenoperation in Analgosedation in der Tagesklinik Ambimed angemeldet. Analgosedation bedeutet eine leichte und schonende Form der Narkose mit einer Kombination aus Beruhigung und Ausschalten des Schmerzempfindens ohne zu schlafen. Gerne möchte ich Sie im Vorfeld der Operation darüber informieren, wie ich Sie durch die Operation begleiten werde.

Bei Eintritt in die Tagesklinik werden Ihnen nach einem bestimmten Schema Augentropfen verabreicht, die das Auge unempfindlich auf Schmerz machen. Diese Tropfen können anfangs brennen, im Verlauf lässt dieses Brennen aber zunehmend nach. Zur Entspannung erhalten die meisten Patientinnen und Patienten bereits in der Wartzone eine Beruhigungstablette.

In der Umkleidekabine wird Ihnen ein Operationsmantel, welchen Sie über Ihre Kleider anziehen, eine Kopfhaut zum Bedecken der Haare und Socken abgegeben. Bitte kommen Sie ohne Schmuck, ohne Make-up oder Gesichtscrème und tragen Sie zur Operation bequeme und nicht zu enge Kleidung, damit wir Ihnen am Oberarm eine Blutdruckmanschette anlegen und EKG-Kabel zur Herzüberwachung auf den Brustkorb aufkleben können. Brillen, Hörgeräte und Wertgegenstände können Sie in einer Box einschliessen. Zahnprothesen dürfen auch im Operationssaal getragen werden, wir bitten Sie aber, uns darüber zu informieren.

Im Anästhesievorbereitungsraum werden Ihnen nochmals Augentropfen verabreicht und Sie erhalten eine Venenkanüle.

Im Operationssaal wird Ihr Puls, Ihr EKG und Blutdruck, Ihre Atmung und der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen und Sie erhalten Sauerstoff über die Nase.

Nun werden mittels Venenzugang ein Beruhigungsmittel und ein Schmerzmittel verabreicht. Diese Medikamente mildern die Angst und die Aufregung und helfen, dass Sie ganz ruhig liegen können, auch wenn Sie dabei nicht schlafen. Bei einer Operation am Lid wird die Haut zusätzlich durch die lokale Applikation eines Anästhetikums unempfindlich gemacht. Das Auge ist nun betäubt und Sie spüren nur noch Berührung und Druck oder Sie nehmen wahr, dass Spülwasser die Wange hinunterlaufen kann.

Während der ganzen Operation bin ich in Ihrer Nähe. Sollte ein Problem auftreten, kann ich sofort handeln. Wenn Sie wider Erwarten bei der Operation Schmerzen oder ein Brennen verspüren sollten, Ihnen unwohl würde oder Sie Husten oder Niesen ankündigen müssten, melden Sie uns das bitte. Ansonsten kommuniziere ich mit Ihnen per Händedruck:

Ich komme immer wieder zu Ihnen und drücke Ihnen zweimal die Hand. Bitte antworten Sie mir, indem sie zweimal die Hand zurückdrücken, dann weiss ich, es ist bei Ihnen alles in Ordnung. So bleibe ich mit Ihnen in Kontakt, ohne dass Sie sprechen müssen, denn das würde den Augenarzt oder die Augenärztin allenfalls stören.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist wichtig, dass Sie unbedingt nüchtern zur Operation erscheinen! Erlaubt ist:

- **Essen bis maximal 6 Stunden vor Eintritt**
- **Trinken von klaren Flüssigkeiten** in freier Menge **bis 2 Stunden vor Eintritt**
(Wasser, Tee auch mit Zucker, aber KEINE MILCH, KEINE OBSTSÄFTE, KEINE BOUILLON)
- ab dann nur noch schluckweise Wasser, insbesondere zum Einnehmen Ihrer Medikamente

Am Operationstag 6 Stunden vor Eintritt nicht rauchen!

Wenn diese Massnahmen eingehalten werden, ist diese Art der Narkose sehr sicher und verläuft in der Regel ohne Komplikationen. Selten treten Puls- oder Blutdruckschwankungen oder Übelkeit auf, sehr selten kommt es zu einer Allergie oder Unverträglichkeit auf die verabreichten Medikamente. Im sehr seltenen Falle einer schwerwiegenden Komplikation wäre es möglich, notfallmässig eine Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) oder Wiederbelebungsmaßnahmen (Reanimation) durchzuführen. Da in dieser Situation die Reflexe des Hustens und Schluckens unterdrückt sind, könnte dann möglicherweise Mageninhalt in die Luftröhre gelangen und so zu einer

schweren Lungenschädigung führen. Deswegen ist es wichtig, dass Sie mit leerem Magen kommen und die **Nüchternzeit unbedingt einhalten**. Rauchen regt die Produktion von Magensäure an, was in dieser Situation auch gefährlich wäre.

Medikamente

Es ist wichtig, dass Sie die vom Hausarzt oder der Hausärztin verschriebenen Medikamente **auch am Operationstag einnehmen**. Das gilt insbesondere für Medikamente **gegen zu hohen Blutdruck, gegen Parkinson und gegen Epilepsie**.

Wenn Sie Medikamente **gegen Diabetes** (gegen zu hohen Blutzucker) einnehmen, gilt:

Tabletten gegen Diabetes am Tag Operation nicht einnehmen.

Sollten Sie Insulinpräparate spritzen, wird Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt mit Ihnen besprechen, wie vorzugehen ist. Bringen Sie bitte die Insulinpräparate am Operationstag in die Tagesklinik Ambimed mit.

Wenn Sie Medikamente zur Blutverdünnung (Aspirin cardio, Plavix / Clopidogrel, Brilique, Efient, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Marcoumar etc.) einnehmen, setzen Sie diese so ab, wie dies mit Ihnen durch Ihren Augenarzt/-ärztin oder durch Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt erklärt wurde.

Wichtig:

Nach der Operation sollten Sie sich entweder abholen lassen oder mit einem Taxi nach Hause fahren. Wenn Sie entgegen unserer Empfehlung alleine heimgehen, geschieht das auf Ihre Verantwortung.

Bei Fragen zur Anästhesie melden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Operation unter der **Telefonnummer 061 681 14 14**.

Dr. med. Judith Spörri
FMH Anästhesie
Tagesklinik Ambimed Basel AG

Hiermit erkläre ich, dass ich den Aufklärungsbogen gelesen und verstanden habe und mit dem Vorgehen einverstanden bin.

Datum, den	
Name des Patienten / der Patientin	
Unterschrift des Patienten /der Patientin	
Stempel, Unterschrift Augenarzt	